Firmenjubiläum:

50 Jahre Dental-Labor Hans Fuhr

Angela Spizig, Bürgermeisterin der Stadt Köln, und Hans Fuhr, Geschäftsführer Dental-Labor Hans Fuhr.

Im März feierte das in Köln ansässige Dental-Labor Hans Fuhr sein 50. Firmenjubiläum. Oberstes Ziel des Traditionsunternehmens sind zufriedene Kunden, die ein dauerhaftes Vertrauen in Produkte und Dienstleistungen besitzen. Seit den Anfängen des Betriebs wurden insgesamt 125 Lehrlinge zu Zahntechnikern und Bürokaufleuten ausgebildet. Mittlerweile zählt das Dentallabor 50 Mitarbeiter, von denen einige bereits seit 30 Jahren im Unternehmen sind. Der Kundenstamm des Familienunternehmens umfasst etwa 60 Zahnarztpraxen aus Köln und seiner Umgebung und auch Prominente aus Sport und Musik. Hans Fuhr, mittlerweile 81 Jahre alt, berät seit 50 Jahren seine Kunden in allen Belangen rund um prothetische Planung, Konstruktionen und Lösungsmöglichkeiten so, wie er auch seine Familie und Freunde beraten würde. Darüber hinaus engagiert sich Fuhr Dental auch im sozialen Bereich und unterstützt zum Beispiel die Kölner Tafel e.V. sowie ein Projekt in der Republik Kongo. Für seine Tätigkeit wurde Hans Fuhr anlässlich des Firmenjubiläums nun auch mit der Ehrenplakette der Handwerkskammer zu Köln ausgezeichnet. Gemeinsam mit seinen Söhnen Karsten und Dr. Hans-Jörg Fuhr begrüßte er zur Jubiläumsfeier in der Kölner Wolkenburg viele Gratulanten, darunter die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Angela Spizig, Prof. Dr. Michael Noack von der Universität Köln, Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, und Klaus Bartsch, Obermeister der Zahntechniker-Innung Köln und Vorstand des VDZI. Entertainer und Freund des Hauses Klaus-Jürgen „Knacki" Deuser sorgte für ein gelungenes Showprogramm.

Dental-Labor Hans Fuhr
GmbH & Co. KG
Tel.: 0221 310876-0
www.dentallabor.de

2. Berliner Digitale:

Neuheiten und Trends aus CAD/CAM und Zahntechnik in Berlin

As time goes by. Schon am 21. und 22. Juni 2013 laden Goldquadrat und R+K CAD/CAM wieder alle CAD/CAM-Anwender und Interessierte zur 2. Berliner Digitalen nach Berlin ein. Das CAD/CAM-Symposium wartet mit einem abwechslungsreichen Programm im Hotel Abacus Tierpark auf.

Gerade im IDS-Jahr bietet sich in Berlin die Möglichkeit, die Neuheiten, Weiterentwicklungen und Trends noch einmal entspannt und ohne Messestress Revue passieren zu lassen. Aber wie gewohnt gibt es auch wieder Anwendungstricks und neue Dienstleistungen für die Bereiche CAD und CAM in der Zahntechnik zu sehen. Nach wie vor sind im sich schnell entwickelnden dentalen digitalen Umfeld der Austausch unter den Anwendern und der Blick über den Tellerrand unerlässlich. Dies wird in Berlin in familiärer Atmosphäre gelingen.

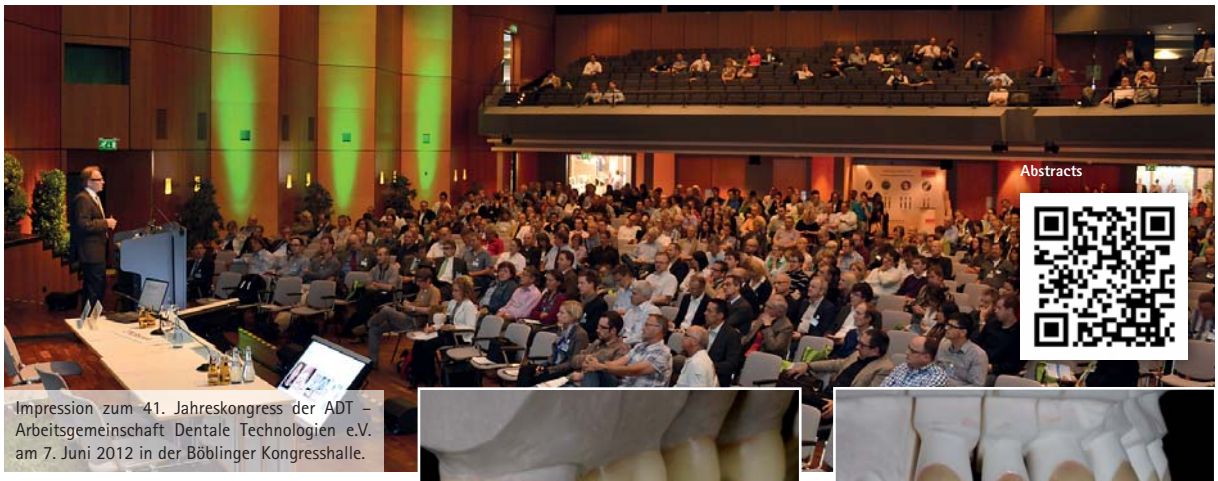
Auch für das Abendprogramm haben sich die Veranstalter etwas einfallen lassen. Den Besuchern wird neben Büfett und Freigetränken zudem ein Live-Akt geboten, völlig undigital, dafür live analog und mit Gänsehautfeeling. Stoppok singt und spielt solo Songs aus allen Lebenslagen eines Künstlers, der alle Fähigkeiten eines mitreißenden Entertainers, klugen Geschichtenerzählers und erstklassigen Gitarristen in sich vereint. Seine Songs sind authentisch, abriebfest und aufrichtig. Er ist das Original, unverwechselbar, einmalig in der Kombination mit einem Songschreiber, dessen Unmittelbarkeit, dessen Nähe von erfrischend unkomplizierten Folk- und Blues-Traditionen inspiriert ist. „Diese Position ist von keinem anderen besetzt in Deutschland."

Interessierte können im Internet unter **www.vimeo.com/user3763423** oder **www.stoppok.de** schon vorab eine Kostprobe des Künstlers erleben.

GOLDQUADRAT GmbH
Tel.: 0511 449897-0
www.goldquadrat.de

42. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.:

Digital oder analog – wo bleibt die Okklusion?



Impression zum 41. Jahreskongress der ADT – Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologien e.V. am 7. Juni 2012 in der Böblinger Kongresshalle.

In 25 Vorträgen werden zur 42. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. vom 30. Mai bis 1. Juni 2013 in Böblingen im großen Europasaal namhafte Referenten die Rolle der Okklusion gerade unter Berücksichtigung der fortschreitenden Digitalisierung in Zahnmedizin und Zahntechnik beleuchten. Dass diese Entwicklung die Arbeitsweise in beiden Berufsgruppen stark verändert, ist unübersehbar. Allerdings darf der technische Fortschritt nicht dazu führen, Grundlagen der prothetischen Versorgung außer Acht zu lassen.

Die rasante Entwicklung digitaler Technologien in den vergangenen Jahren hat dazu geführt, dass die konventionellen Prinzipien zur Herstellung von Zahnersatz aus dem Fokus wissenschaftlicher Vorträge und Fachbeiträge verdrängt wurden. Dass neue Herstellungsverfahren von Zahnersatz jedoch nur unter Berücksichtigung der Grundvoraussetzungen guter prothetischer Versorgungen zu hochwertigem Zahnersatz führen, wird in den Vorträgen eindrucksvoll herausgestellt. So referiert ZTM Jochen Peters zum Thema „Okklusion und Funktion im digitalen Zeitalter" und ZTM Thomas Jobst stellt die provokante Frage: „Ist Okklusion mit CAD/CAM überhaupt möglich?" Weitere Themen, die im Rahmen der interessanten Veranstaltung beleuchtet werden, sind die Möglichkeiten der Verarbeitung neuer Materialien wie Hochleistungspolymere und Hybridkeramiken, was durch die neuen Techniken überhaupt erst ermöglicht wird. Auch Weiterentwicklungen zur Nutzung des 3-D-Gesichtsscans zur prothetischen Planung oder die digitale intraorale Abformung stehen im Fokus der Vorträge.

Neben den Vorträgen gibt es am Donnerstagvormittag sieben Workshops, die mit je vier Fortbildungspunkten bewertet werden. Am Freitag wird Prof. Francois Duret den Festvortrag unter dem Titel „History of Dental CAD/CAM" halten. Die thematische Verknüpfung moderner Entwicklungen in der Zahnmedizin und Zahntechnik mit den unabdingbaren Grundprinzipien der zahnärztlichen Prothetik verspricht eine spannende Veranstaltung, die für Zahnärzte und Zahntechniker gleichermaßen interessant sein wird. Neben allen fachlichen Diskussionen haben die Teilnehmer anlässlich der Get-together-Party am Donnerstagabend Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre mit Freunden und Kollegen zu unterhalten. Gleiches gilt für den Freitagabend, den die Gäste mit einem guten Essen im Sommerrefektorium und im Kreuzgang des Zisterzienserklosters Bebenhausen ausklingen lassen können. Die einzigartige Kulisse dieses Veranstaltungsortes verspricht ein unvergessliches Erlebnis im Rahmen der ADT Jahrestagung zu werden.

Arbeitsgemeinschaft
Dentale Technologie e.V.
Tel.: 07071 61473
www.ag-dentale-technologie.de

ANZEIGE

www.digitale-modellherstellung.de

Neugründung:

Deutsche Tochtergesellschaft für österreichischen Keramikspezialist

Annette Mildner

Neue Vertriebsstruktur für noch mehr Kundennähe, Leistungen und zahntechnisches Know-how vor Ort: Der österreichische Keramikspezialist Creation Willi Geller hat zum 1. Februar 2013 eine neue Tochtergesellschaft in Deutschland gegründet. Nach dem Motto „Regionale Keramikkompetenz und Vor-Ort-Support" bietet das neue Unternehmen in Kooperation mit seinem langjährigen Vertriebspartner Amann Girrbach den Zahntechnikern ein neues regionales Service- und Beratungskonzept. Damit baut Creation seine Präsenz im deutschen Dentalmarkt aus und wird sein Unternehmensimage mit gezielten Marketing- und Sales-Aktionen weiter steigern. Die neue Creation Willi Geller Deutschland GmbH steht dabei unter der Verantwortung von Geschäftsführerin Annette Mildner. Seit vielen Jahren vertreibt die Amann Girrbach AG erfolgreich und exklusiv die gesamte Produktpalette von Creation in Deutschland, nun greift der Keramikanbieter auch selbst ins Geschehen ein und ist dort ab April aktiv mit einer eigenen Mannschaft vertreten. Neben einem Büro in Bad Homburg für allgemeine Anfragen ermöglichen drei neue Produktspezialisten im Außendienst den Zahntechnikern kurze Wege und eine persönliche Rundum-Betreuung vor Ort.

Kürzere Wege und kompetenter Service für Labore

Annette Mildner, Geschäftsführerin der neuen Gesellschaft, erklärt: „Unser Ziel ist es, mit unserem exklusiven Vertriebspartner Amann Girrbach die Nachfrageimpulse der Zahntechniker nach unseren Keramiksystemen noch stärker abzudecken und dabei schneller, gezielter und serviceorientierter handeln zu können. Gleichzeitig möchten wir die herausragende Marktposition unserer Metallkeramik Creation CC weiter ausbauen und unsere neuen Produkte, wie die hochschmelzende Zirkonverblendkeramik Creation ZI-CT und die innovative Zahnlinie Creapearl, in den deutschen Laboren noch mehr etablieren."

Zwei starke Partner für direkten Kundensupport: Mit gemeinsamen Vertriebs- und Marketingkonzepten werden die beiden Firmen nun gezielt auf die Bedürfnisse der Zahntechniker und die Marktgegebenheiten eingehen. Immerhin ergänzen sie sich perfekt: Amann Girrbach bildet alle Produktbereiche der Prozesskette vom Modell-, Gerüst- bis hin zum Ästhetikmanagement ab und besitzt eine erfahrene Vertriebsmannschaft, exzellente Referenten und ein etabliertes Kurssystem. Creation Willi Geller gilt als einer der wichtigsten Keramikanbieter weltweit und steht seit 25 Jahren gleichermaßen für Tradition und Innovation. So verfügt das Unternehmen nicht nur über langjährige Erfahrungswerte im Bereich der Dentalkeramiken, sondern auch über ein starkes Netzwerk von Keramikprofis und Opinion Leadern rund um den Globus und kann den Laboren daher Produkte anbieten, die von Zahntechnikern für Zahntechniker entwickelt wurden. Mildner abschließend: „Durch die neue Vertriebsstruktur möchten wir zum einen Amann Girrbach unterstützen, und zum anderen den Kreis für den Zahntechniker von der Modellherstellung bis zur ästhetischen Verblendung schließen. Als strategische Partner nutzen wir die Synergieeffekte zum Wohl unserer beider Kunden und sind damit noch näher an ihren Wünschen – für schnelle, kundenorientierte Entscheidungen."

Creation Willi Geller Deutschland GmbH
Tel.: 06172 9959624
www.creation-willigeller.de

Unser Ziel ist es, mit unserem exklusiven Vertriebspartner Amann Girrbach die Nachfrageimpulse der Zahntechniker nach unseren Keramiksystemen noch stärker abzudecken und dabei schneller, gezielter und serviceorientierter handeln zu können.

Düsseldorfer CAD/CAM-Tage:

IDS-Neuheiten auf dem Prüfstand

Zahlreiche neue und weiterentwickelte Technologien sowie innovative Materialien für die CAD/CAM-Fertigung wurden auf der Internationalen Dental-Schau in Köln vorgestellt. Das Fachpublikum hatte jedoch selten die Möglichkeit, mehr als nur einen flüchtigen Blick auf die Neuheiten zu werfen. Eine Gelegenheit, sich nun über wichtige Innovationen zu informieren, bieten die traditionellen Düsseldorfer CAD/CAM-Tage für Praxis und Labor (vormals CEREC-Tag), die vom 14. bis zum 15. Juni 2013 im Hotel Hilton Düsseldorf stattfinden. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Vorträgen. So berichtet beispielsweise Dr. Andreas Kurbad aus Viersen über erste Erfahrungen mit der Chairside-Fertigung von Brücken aus IPS e.max CAD (Ivoclar Vivadent) und erörtert, wie unter Einsatz des CEREC-Systems (Sirona) moderne Implantatversorgungen entstehen. Die Implantologie ist auch bei Dr. Gerd Frahsek aus Velbert und Dr. Gerhard Werling aus Bellheim das zentrale Thema, während ZTM Jan Rißmann und ZA Falk Rißmann aus Jessen das Thema digitale Abdrucknahme detailliert beleuchten. Einen Überblick über den aktuellen Stand generativer Fertigungstechnologien bieten hingegen Dr. Martin Klare aus Unna und Dipl.-Ing. Gregor Szwedka aus Krailing.

Referenten der Düsseldorfer CAD/CAM-Tage für Praxis und Labor am 14. und 15. Juni 2013: Dr. Andreas Kurbad, ZTM Jan Rißmann, ZA Falk Rißmann, Dr. Martin Klare, Dr. Gerhard Werling, Dr. Gerd Frahsek, Dipl.-Ing. Gregor Szwedka, Dr. Christof Ellerbrock, ZTM Thomas Jobst, Dr. Wolfram Olschowsky, ZÄ Susanne Kurbad und Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl (v.l.n.r.).

Zu den Highlights aus materialtechnischer Sicht werden sicher die Vorträge von Dr. Wolfram Olschowsky aus Hörselberg, Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl aus Graz und ZÄ Susanne Kurbad aus Viersen gehören. Letztere wird erste klinische Erfahrungen mit der neuen zirkonoxidverstärkten Glaskeramik VITA SUPRINITY (VITA Zahnfabrik) präsentieren. Hilfreiche Tipps und Tricks für CAD/CAM-Anwender verspricht der Vortrag „CAD/CAM – Dos and Don'ts" von Dr. Christof Ellerbrock und ZTM Thomas Jobst aus Darmstadt. *Es werden 15 Fortbildungspunkte nach den Leitlinien der BZÄK und DGZMK vergeben. Weitere Informationen, z.B. zu vergünstigten Teilnahmegebühren, sind der Webseite www.cadcam-tage.de zu entnehmen.*

Comcord GmbH
Tel.: 0211 440374-0
www.cadcam-tage.de

ANZEIGE

i|s|can oral

Bleiben Sie mobil, offen & lizenzfrei

PUDERFREI

Der mobile, puderfreie Intraoralscanner ohne Lizenzgebühren

LIZENZFREI

- offenes System
- einfache Bedienung
- keine Klick-Fee
- keine Jahresgebühr
- Laptop-basiert

MODELLE FRÄSEN

Modelle fräsen auf Organical- und Quattro Mill-Fräsgeräten

Für das Fräsen von Modellen sind eine neue Frässoftware und die passenden Modellblanks erhältlich

NEU

© ERZ.art 2013

GOLDQUADRAT

Goldquadrat GmbH
Büttnerstraße 13
30165 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 449897-0
Fax: +49 (0) 511 449897-44
info@goldquadrat.de
www.goldquadrat.de

R+K CAD CAM

R+K CAD/CAM Technologie GmbH & Co. KG
Ruwersteig 43 • 12681 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 549934 -246
Fax: +49 (0) 30 54378432
info@cctechnik.com
www.cctechnik.com